

# wieder eine sehr erfolgreiche Oktober- Ausstellung! : Verein für Pilzkunde Laufental- Thierstein

Autor(en): **Meier, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de  
mycologie**

Band (Jahr): **94 (2016)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-935388>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Wieder eine sehr erfolgreiche Oktober-Ausstellung!

Verein für Pilzkunde Laufental-Thierstein

PETER MEIER

Schon einige Minuten vor der Eröffnung am Samstag, 10. Oktober, 11 Uhr kamen die ersten Besucher und lösten ihr Eintrittsbillet. Die mit einem Pilzessen verbundene Ausstellung im Gemeindesaal des Primarschulhauses Zwingen findet nur alle drei Jahre statt. Und zwar (so die Ausstellungsmacher), weil der Aufwand sehr gross ist. In den Zwischenjahren wird jeweils eine Miniausstellung, verbunden mit einem Risottoessen, in einem Einkaufscenter organisiert.

Nicht wenige Leute scheinen regelrecht auf den Anlass zu warten, denn innert kurzer Zeit waren Dutzende von Interessierten an den Tischen unterwegs und begutachteten die – trotz der gros-

sen Trockenheit – 250 ausgestellten Arten.

Und diese Präsentation war wirklich sehr eindrücklich. Die rund 100 beteiligten Mitglieder des Vereins verstanden es – unter der Leitung von Franziska & Claus Maler und der TK –, die Pilze in origineller Art und Weise zur Geltung zu bringen. Auffallend für mich: Die Pilze «wuchsen» naturnah aus dem Moos, lehnten sich an Altholzinselchen und man meinte, man habe den lebendigen Waldboden vor sich.

Um Familien mit Kindern etwas Besonderes zu bieten, gab es auch dieses Jahr einen speziellen Wettbewerb: Rund 50 Gegenstände, die nicht in den Wald

gehören, galt es zu entdecken. Und es war eine Freude, mit welchem Interesse die Mädchen und Buben nach Tuben, Döschen, einem alten Schuh oder einer Zigarettenpackung suchten, mit Hilfe der Eltern Teilnahmezettel ausfüllten und diese dann in den «Lösungspilz» warfen.

An den zwei Ausstellungstagen kamen rund 1800 Besucherinnen und Besucher in den Gemeindesaal; das sind zwar etwas weniger als vor drei Jahren, doch ist der Verein sehr zufrieden. Franziska Malers Fazit: «Es gab zahlreiche positive Rückmeldungen und dank des grossen Engagements aller Helferinnen und Helfer ist alles bestens abgelaufen!»

Grossandrang an beiden Tagen in Zwingen



Claus Maler mit einem der rund 50 Gegenstände, die nicht in den Wald gehören.



«Einführung in die Pilzkunde» vor dem Schulhaus



Der Kinderwettbewerb war ein Renner

